

Für die Lehrlingsarbeitenprüfung waren fünf Arbeiten eingegangen. In den Prüfungsausschuß wurden die Herren Kollegen Kuhnke aus Insterburg, Liedtke aus Gumbinnen und Wormuth aus Königsberg gewählt.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung erfolgte die Feststellung von Richtlinien für Reparaturpreise, Trauringpreise und die Preise beim Einkauf von altem Gold und Silber. Anschließend daran hielt Herr Kollege Walter Bistrick ein außerordentlich interessantes Referat über den Preisabbau, bei dem er auch die Frage der verschiedenen Preissteigerungen der Waren, des Wuchergesetzes und die Kalkulation alter Lagerbestände eingehend erörterte. In der Besprechung wurde im Interesse der Kollegialität dringend davor gewarnt, Inserate oder Schaufensterreklamen mit den jetzt so beliebten Angaben „Früher — Jetzt“ zu machen.

Als Ort für den nächsten Verbandstag wurde Königsberg bestimmt, und zwar soll nach Möglichkeit der Verbandstag am Sonntag nach Ostern stattfinden. Es folgte hierauf der Bericht des Prüfungsausschusses über die eingelieferten Lehrlingsarbeiten. Das Ergebnis der Prüfung war ein sehr befriedigendes. Drei Arbeiten konnten mit Preisen bedacht werden; den anderen sollen lobende Anerkennungen ausgesprochen werden. Nachdem unter Punkt „Verschiedenes“ noch eine Anzahl wichtiger Fragen erörtert waren, wurde die Versammlung gegen 1/2 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit Damen fand ein Ausflug nach dem Tiergarten statt. Ein Abschiedstrunk beschloß den Verbandstag, der allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.

Uhrmacher-Bezirksverein Schwarzwald. Am 5. September 1920 fand unsere diesjährige Herbstversammlung in Horb a. N. statt. Um 10 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Kollege Lachenmann aus Reutlingen, die Versammlung und begrüßte die Anwesenden.

Durch Erheben von den Sitzen gedachte die Versammlung unseres Ehrenmitgliedes Maser aus Rottweil, der im Laufe dieses Jahres, nachdem er erst kurze Zeit vorher sein Geschäft abgegeben hatte, gestorben ist.

Kollege Zahn aus Calw, Kassierer unseres Vereins, verlas einen kurzen Bericht über den Stand unserer Kasse und bat, daß diejenigen Kollegen, die noch im Rückstand mit ihrem Jahresbeitrag sind, diesen bald auf sein Postscheckkonto überweisen möchten. Der Vorsitzende dankte für den Bericht und bat Herrn Kollegen Zahn, uns nähere Erläuterungen über den Zweck des Beitritts zur Arbeitsgemeinschaft der Optiker zu geben. Nach ausführlichen Erklärungen und lebhafter Aussprache glaubte unser Landesverbandsvorsitzender, daß wir in die dargebotene Hand der Optiker lieber einschlagen sollten, als sich gegenseitig zu bekämpfen, und forderte die Kollegen, die Optik führen, auf, ihren Beitritt zum Optikerverband anzumelden, was auch von seiten vieler Kollegen sofort geschah.

Bei Punkt 4 unserer Tagesordnung: „Wie finden wir Mittel und Wege zu positiver Arbeit im Bezirksverein“ wurde beschlossen, um bessere gegenseitige Fühlung zu nehmen, Ortsgruppen zu bilden, in denen die internen Angelegenheiten einer Ortsgruppe besser und rascher erledigt werden können als im großen Bezirksverein, der dank der unermüdlichen Arbeit unseres Vorsitzenden, Kollegen Lachenmann, jetzt ziemlich alle selbstständigen Kollegen des Schwarzwaldes umfaßt. Unser Bezirksverein umfaßt nun 8 Ortsgruppen:

1. Ortsgruppe Calw: Vertrauensmann Kollege Zahn, Calw.
2. Ortsgruppe Freudenstadt: Vertrauensmann Kollege Frick, Freudenstadt.
3. Ortsgruppe Schwenningen a. N.: Vertrauensmann Kollege Haag, Trossingen.
4. Ortsgruppe Ebingen: Vertrauensmann Kollege Haasis, Ebingen.
5. Ortsgruppe Tübingen: Vertrauensmann Kollege Dubois, Tübingen.
6. Ortsgruppe Herrenberg: Vertrauensmann Kollege Gugel, Sindelfingen.
7. Ortsgruppe Reutlingen: Vertrauensmann Kollege Lachenmann, Reutlingen.
8. Ortsgruppe Oberndorf a. N.: Vertrauensmann Kollege Frommer, Oberndorf a. N.

Was das Verhalten zum Preisabbau anbelangt, so wurde nach reiflicher Überlegung und Durchsprache beschlossen, 10 bis 20 Prozent abzubauen.

Wie in anderen Vereinen sollten auch in unserem Verein die Kollegen durch Warenaustausch sich gegenseitig aushelfen. Wir bitten, sich mit Anfragen an unseren Schriftführer, Kollegen Binnig in Reutlingen zu wenden, der gern zu jeder Auskunft bereit ist.

Am Schluß der Versammlung gedachte der Vorsitzende des fünfundsiebzigjährigen Geschäftsjubiläums unseres Landesverbandsvorsitzenden Wolf und beglückwünschte ihn im Namen des Bezirksvereins.

W. Binnig, Schriftführer.

Personalien. Die Firma August Regel, Inhaber W. Gallenkamp und G. Eymer, Goldwaren, Juwelen und Taschenuhren in Frankfurt a. M. kann ihr fünfundsiebzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern. Die Firma, die von Herrn August Regel am 27. September 1845 gegründet wurde, ging im Jahre 1900 an die jetzigen Inhaber, die Herren Wilhelm Gallenkamp und Georg Eymer über.

Am 1. Oktober feiert der Uhrmacher Otto Saß in Gadebusch (Mecklenburg), sein 50 jähriges Geschäftsjubiläum. Trotz seiner zweiundsiebzig Jahre kann man den Meister noch täglich stundenlang in voller Rüstigkeit am Werkstisch tätig sehen. Möge ihm die Kraft zur Arbeit und die Freude an ihr noch recht lange erhalten bleiben!

Herr Kollege Richard Abel in Berlin (W 30, Goltzstraße 30) kann am 7. Oktober das Fest seiner silbernen Hochzeit begehen. Als im Juni vorigen Jahres der allverehrte Kollege sein fünfundsiebzigjähriges Geschäftsjubiläum feierte, brachten wir in Nr. 23 sein Bild und eine kurze Beschreibung seines Lebensganges.

Wir gratulieren ihm und seiner verehrten Gattin auch an dieser Stelle auf das herzlichste.

Herrn Kollegen Andreas Knipfer in Neustadt a. Hdt. wurde nach bestandener Staatsprüfung der Titel eines Diplom-Optikers verliehen.

Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen H. Andersen und F. Rolle in Hamburg, Th. Knieke in Borsum, F. Pfitzner in Goslar und J. Schwertmann in Hildesheim.

Gestorben ist Herr Kollege Fr. K. Oehler in Greiz und der Uhrmacherlehrling P. Teuber in Hirschberg.



Fragen

Frage 9070. Wer ist der Fabrikant von Schaufenster-Rundrahmen-Uhren mit etwa 25 cm Zifferblattdurchmesser? F. V. in T.

Frage 9071. Woher kann man Trauringe mit Engel zum Aushängen beziehen? W. W. in H.

Frage 9072. Wo bekommt man gute Glühstrümpfe für Gas- und Spiritus zum Wiederverkauf? A. B. in Ch.

Frage 9073. Woher kann man lose Galalith-Perlen beziehen? H. Sch. in W.

Frage 9074. Wer liefert Markierfedern für Wächter-Kontrolluhren in größeren Mengen? A. B. in C.

Frage 9075. Wer liefert rohe oder fertige Markier- und Aufzugschlüssel für Wächter-Kontrolluhren? C. D. in E.

Mitteilungen

Neckarsulm. Aus Neckarsulm ging bei uns mit Poststempel vom 14. September eine Zahlkarte über 32,60 Mark mit der Bestellung auf ein Exemplar Sieverts Leitfaden und ein Exemplar Dietzschold „Verzahnungen der Uhren“ ohne Absenderangabe ein. Wir bitten den Absender, sich bei uns zu melden.

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Die Aufgaben der Uhrmacherschulen. II.	387
Berlin — Leipzig — Jena	398
Achter Bundestag des Deutschen Uhrmacher-Bundes. IV.	399
Aus dem Reiche der Perlen	401
Briefe von der Uhren- und Bijouteriemesse in Genf. V.	402
Sprechsaal:	
In der Kürze liegt die Würze	404
Mitteilungen der Preisschutzkommission	404
Vermischtes	405
Vereinsnachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches usw.	407
Briefkasten	408